

17.01.2010, 11:00 Uhr, Café Vetter

UNIVERSITÄT IM CAFÉ:

ARBOGAST SCHMIDT

Was ist Literatur? Eine alte Antwort auf eine neue Frage

Die Frage, was Literatur ist und an welchen Kriterien sie beurteilt werden kann, scheint heute schwerer zu beantworten denn je. In dieser Situation kann die Erinnerung an die erste Literaturtheorie Europas, die kein geringerer als der Philosoph Aristoteles geschrieben hat, vergessene Einsichten zurückbringen. Aristoteles stellt keine Normen, Regeln, Muster für die Dichtung auf, sondern versucht, sie anthropologisch zu begründen: Er prüft, welche Vermögen den Menschen zum Dichten befähigen, und wie man dieses Können möglichst vollendet entwickeln kann.

Abogast Schmidt liest aus seiner neuen Übersetzung zentrale Partien vor und erläutert sie.

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

24.01.2010, 11:00 UHR, CAFÉ VETTER

SCHILLER IN DER MUSIK

HAB ICH NICHT GELIEBET UND GELEBT?

Gedichte und Szenen von Friedrich Schiller in Vertonungen ihrer Zeit

Stefanie Wüst - Sopran
Gösta Funck - Cembalo

Als Friedrich Schiller 1782 mit dem Theaterstück Die Räuber für Furore sorgte, hatte er darin mehrere Bühnenmusiken seines Jugendfreundes Johann Rudolf Zumsteeg vorgesehen. Zeitlebens spielte er mit dem Gedanken, ein Opernlibretto zu schreiben, führte diesen Plan jedoch nie aus. Seine Faszination für die Musik drückte Schiller in folgenden Zeilen aus: Tonkunst Leben athme die bildende Kunst, Geist fordr' ich vom Dichter, aber die Seele spricht nur Polyhymnia aus. Den musikalischen Duktus in Schillers Dichtung haben zeitgenössische Komponisten zum Anlass vieler Vertonungen genommen: Kompositionen von Johann Friedrich Reichardt, Anton Radziwill, J. R. Zumsteeg u.a. sind - lange vor Beethovens Ode an die Freude - Beispiele für die Faszination, die Schillers Werk auf die Musikwelt ausübte – damals wie heute.

Eintritt: € 10 / Mitglieder, Studenten € 6

31.01.2010, 11:00 UHR, CAFÉ VETTER

PETER HENNING

DIE ÄNGSTLICHEN

Eine deutsche Familie

Mit diesem Buch legt Peter Henning seinen langerwarteten großen Roman vor. Die Chronik einer musterhaften Familie ist eine aberwitzige, rabenschwarze menschliche Komödie, ein Mosaik aus Hoffnung, Glück, kleinen und großen Schrecken - ein Buch des Lebens.

Über Taunus und Rhön gehen sintflutartige Regenfälle nieder. Sie sind Vorboten eines Orkans, der die Familie Jansen mit aller Zerstörungskraft trifft: Weil Johanna Jansen, die 80-jährige Patriarchin, in ein Wohnstift ziehen will, möchte sie ihre Kinder noch einmal um sich versammeln.

Doch der Lebensabend wird für sie zur Sonnenfinsternis: Es sind die Schatten des Kleinmuts und der Angst, der Geltungssucht und Lieblosigkeit - die Schatten einer deutschen Familie.

Eintritt: € 8 / Mitglieder und Studenten € 6

07.02.2010, 11:00 UHR, CAFÉ VETTER

RALPH MARTIN

EIN AMERIKANER IN BERLIN

Als er in Deutschland ankommt, ist Ralph Martin der typische New Yorker: smart, snobistisch, immer ein wenig overdressed. Die ideale Mischung, um in Berlin so richtig schön anzuecken. Für ihn, der aus dem Big Apple kommt, ist die deutsche Hauptstadt allenfalls ein wurmstichiger Bioapfel. Eins ist klar: Einer von beiden muss sich ändern. Und da Berlin sich standhaft weigert, über Nacht zu New York zu werden, muss sich der Manhattaner in einen Berliner verwandeln. Aber das ist nicht leicht. In seiner neuen Heimat bleiben sogar Punks an roten Ampeln stehen. Es gibt tatsächlich noch Raucher, und die Freude über die Verheißung sexueller Freizügigkeit wird durch die für amerikanische Verhältnisse mangelhafte Hygiene stark geschmälert. Hier heißt der Götze nicht Konsum, sondern PreisLeistungsverhältnis. Und andere Wörter sind auch nicht kürzer. Es ist ein Ort, an dem man nur dann nicht durchdreht, wenn man sich an die bizarren Regeln hält. Ralph Martins Häutung ist schmerzhaft – und verdammt lustig.

Ralph Martin, geboren 1970, zog der Liebe wegen 2003 nach Deutschland. Er schreibt u.a. für die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die New York Times und Gentlemen's Quarterly. Mit seiner Familie lebt er in Berlin.

Eintritt: €8 / Mitglieder, Studenten €6

TERMINVORSCHAU

Sonntag, 14.02. Uni im Café
Prof. Ottmar Ette
(Vortrag Alexander von Humboldt)

Sonntag, 21.02. Peter Kurtzeck

Sonntag, 28.02. Richard Wagner

Sonntag, 07.03. Ole Haldrup - Limericks

Sonntag, 14.03. Dr. Prinz Asfa Wossen Asserate
Afrika wohin?

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 15:00-17:00 Uhr

Telefon: 0 6421/20 41 78

Telefax: 0 6421/64 822

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



SCHILLER MUSIKALISCH

**Stefanie Wüst (Sopran) &
Gösta Fanck (Cembalo)**

1/2010

GeWoBau
M A R B U R G

